



**Ökumenischer Gedenk- und Trauergottesdienst
für die Opfer der EU- Außengrenzen
Sonntag, 01. Oktober 2017, 13:45 Uhr**

Kath. Kirchengemeinde St. Hedwig, Mackestr 45, Nordstadt, 53119 Bonn

Die Tragödie von Lampedusa berührt uns alle. Über 600 Menschen aus Afrika, vor allem aus Eritrea und Äthiopien sowie aus Syrien, ertranken am 03. und am 11. Oktober 2013 nur 500 Meter vor der Insel Lampedusa bei dem Versuch Europa zu erreichen. Über alle Parteien hinweg hat dieses Unglück Betroffenheit ausgelöst. Heute, etwa 4 Jahre später, scheint diese Tragödie in Vergessenheit geraten zu sein - und **täglich sterben weiterhin Menschen auf dem Mittelmeer.**

Die asyl- und schutzsuchenden Menschen haben einen Namen und eine Geschichte. Hinter jedem Opfer steht eine Familie, die um ein verlorenes Mitglied trauert. Die Familien wünschten sich eine würdevolle Beerdigung des eigenen Kindes, die ihnen von der EU- Gemeinschaft jedoch nicht zugestanden wurde. Die Toten wurden - trotz Identifizierung und trotz der versprochenen Begräbnisse durch die jeweiligen Staaten - anonym und nur mit einer Nummer gekennzeichnet beerdigt, was die Trauer der Familienangehörigen noch schmerzhafter macht. Und dieses würdelose Verfahren mit den Opfern wiederholt sich leider immer noch.

Als Familien und Freunde der Opfer und überhaupt als Menschen mit Gewissen, füllen uns diese traurigen Ereignissen und der würdelosen Umgang mit unseren Toten mit tiefer Trauer.

Daher möchten wir gemeinsam mit Ihnen diese schmerzhaft Zeit überbrücken und der Toten in einem ökumenischen Gottesdienst gedenken, damit die Opfer nicht namenlos bleiben!

**Veranstalter: In Deutschland lebende Überlebende des Mittelmeers,
Pfarrer Otto Löber, Gelnhausen
Verein Initiative gegen Tod im Mittelmeer 2009 e.V. Bonn**

Hier noch die Infos zum **Bus und die Wegbeschreibung:** Busbahnhof gegenüber vom Hauptbahnhof, Buslinie **604** Richtung Hersel oder **605** Richtung Oedekhoven/Alfter nehmen und **bis Haltestelle Sportpark Nord** fahren. Dort aussteigen und in Fahrtrichtung des Buses bis zur Ampel gehen. An der Ampel die Straße überqueren geradeaus weitergehen in Thuarstr. Am Ende der Thuarstr. (Mackestr.) sieht man die Kirche.